



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung
im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaeuer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 92 10 02

Telefax: 06172 / 92 18 49

e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de

Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Bildungsprogramm 2. Halbjahr 2008

Eine Fahrt in die Vergangenheit:

„Spuren des Nazi-Terrors und des Krieges“ – eine alternative Taunus-Rundfahrt

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln der Nationalsozialisten einbezogen. Mit dieser Alternativen Taunus- Rundfahrt sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden. – Im Einzelnen werden die folgenden historischen Orte besucht: Führerhauptquartier „Adlerhorst“ in Ziegenberg-Wiesental, Schloss Kransberg (Hauptquartier von Himmler und Göring), „Hasselborner Tunnel“ (Luftwaffen-Hauptquartier, Propeller-Produktion) und Flugplatz Merzhausen, vergessene Stätten, an denen es damals u. a. auch drei Außenlager von Konzentrationslagern gab.

Samstag, 9. August 2008

Busfahrt ab/bis Frankfurt am Main (Gewerkschaftshaus) 09.00 Uhr und Bad Homburg v. d. Höhe (Bahnhof) 09.30 Uhr, Rückkehr gegen 17.00 Uhr. Kostenbeitrag: € 20,- (wird im Bus eingesammelt). Referent: Bernd Vorlaeuer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. – Eine Mittagspause ist in einer Gaststätte vorgesehen (auf eigene Kosten).

Veranstalter: „Arbeit & Leben (DGB/VHS) Frankfurt am Main“ c/o vhs, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt Main, Telefon: 069 / 212-379 66, 212-376 56, Fax: 069 / 212-398 25, e-mail: angela.fischer@stadt-frankfurt.de. – Informationen dazu auch bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zu Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

Besuch der Erdfunkstelle Usingen

Die Erdfunkstelle Usingen ist weltweit eine der größten Anlagen für Satellitenkommunikation. Von dem 140 ha großen Areal des ehemaligen Feldflugplatzes Merzhausen (1937-45) aus werden Satellitenverbindungen in alle Welt hergestellt. Gleichzeitig dient die Erdfunkstelle als wichtiges Verbindungsglied zwischen terrestrischen (kabel- und richtfunkgebundenen) Übertragungswegen und dem weltumspannenden Satellitenwegen, sie verkörpert modernste Antennentechnik gepaart mit High-Tec-Überwachungssystemen.

Die Erdfunkstelle Usingen mit etwa 110 Beschäftigten gehört seit Ende Januar 2008 zur Media Broadcast GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der französische Télédiffusion de France (TDF)-Gruppe. Media Broadcast ist einer der führenden Dienstleister für die Rundfunk- und Medienbranche in Deutschland und betreibt auf seinem Teleport in Usingen mehr als 100 Antennen von 2,4 bis 19 Metern. Für Großveranstaltungen oder für Havariefälle stehen fahrbare Stationen zur Verfügung. Von Usingen aus können weite Teile von Amerika, Asien und ganz Afrika per Satellit direkt versorgt werden. In Verbindung mit dem internationalen Netz der Deutschen Telekom und Kooperationen mit anderen Teleport- und Satellitenbetreibern kann Media Broadcast globale Netze oder Netzergänzungen kurzfristig realisieren. Die exzellente Ausstattung und das hohe Qualitätsniveau des Teleports mit umfassenden Netzmanagement- und Monitoring-Funktionen, 24/7-Hotline sowie seine hervorragende terrestrische Anbindung werden auch von vielen Kunden geschätzt, die ihre eigene spezifische Technik in Usingen entsprechend ihrer individuellen Anforderungen betreiben lassen (hosting services).

Mittwoch, 3. September 2008, 14.00 Uhr.

Treffpunkt ist um 13:45 Uhr das Haupttor der Erdfunkstelle Usingen, das vom Bahnhof Usingen aus auch gut zu erreichen ist mit der Buslinie 508 (Richtung „Weilrod-Hasselbach“: Usingen Bahnhof ab 13:22, Usingen Erdfunkstelle an 13:32 Uhr). – Wegen einer fehlenden ÖPNV-Verbindung von der Erdfunkstelle zurück zum Bahnhof Usingen bitten wir für einzelne Teilnehmer/innen um Mitfahrgelegenheiten. Bitte teilen Sie uns ggf. Ihre Bereitschaft dafür mit.

Die Teilnahme an diesem Besuch ist zwar kostenfrei, die Besuchergruppe darf aber nicht größer als 30 Personen sein; eine rechtzeitige Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich:

„Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de.

Einladung zu Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch beim Pharmaforschungs- und -entwicklungsunternehmen ALMIRALL SOFOTEC“

Almirall Sofotec GmbH ist ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Inhalationstechnologie, das seit Juni 2006 zum internationalen Pharmakonzern Almirall S. A. mit Firmensitz in Barcelona (Spanien) gehört. Sofotec verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Entwicklung von Arzneimitteln zur Inhalation sowie der dazugehörigen Gerätetechnologien. Der von Sofotec entwickelte „Novolizer“ ist eines der effizientesten und erfolgreichsten derzeit erhältlichen Inhalationsgeräte für Patienten mit Asthma und chronischer Bronchitis. Das patentierte Pulverinhalationssystem bietet mit seinem innovativen Steuermechanismus Patienten bessere Dosierungsmöglichkeiten. Diese Inhalationstechnologien spielen eine bedeutende Rolle bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen.

Almirall Sofotec ist auf die Rezeptur- und Geräteentwicklung sowie das Testen von Dosieraerosolen und Trockenpulverinhalatoren spezialisiert. Des Weiteren verfügt der Betrieb über eine eigene Abteilung zur Entwicklung von Inhalationsgeräten und zur Steuerung der Industrialisierung seiner Geräteherstellung. Aufgrund seiner großen Erfahrung ist Almirall Sofotec heute weltweit eines der führenden Pharmaentwicklungsunternehmen im Bereich der Trockenpulverinhalationsprodukte.

Wir wollen die Almirall Sofotec GmbH in Bad Homburg v. d. Höhe, Benzstraße 1-3, besuchen am

Dienstag, 9. September 2008, 16.00 Uhr.

Der Betrieb ist auch gut zu erreichen mit der Bad Homburger Stadtbushlinie 7 (bzw. der verlängerten Oberurseler Stadtbushlinie 531) bis zur Haltestelle „Industriestraße“.

Die Besuchergruppe darf maximal 20 Personen betragen. Die Teilnahme ist zwar kostenfrei, eine formlose und verbindliche Anmeldung beim Veranstalter ist aber unbedingt notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Einladung zum Bildungsurlaub

„POTSDAM – Toleranz muss eine Tradition haben“

Geschichte und Gegenwart in der Landeshauptstadt von Brandenburg

Studienseminar in Potsdam 13. – 17. Oktober 2008

Anmeldefrist als Bildungsurlaub beim Arbeitgeber: 29. August 2008.

Teilnahmebeitrag: bei Eigenanreise = € 370,-, einschl. Bahnfahrt ab/bis Frankfurt am Main = € 470,-, einschl. Bahnfahrt ab/bis Düsseldorf = € 450,-, Einzelzimmer-Zuschlag: € 130,-. Leistungen in Potsdam: Unterkunft mit Frühstück im Doppelzimmer bzw. Twin, Seminarkosten, Transfers und Eintritte.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ (Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de) in Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Nordrhein-Westfalen. – Teilnahmezahl: max. 25 Personen.

Spuren der Vergangenheit:

„Der Taunus im Zweiten Weltkrieg“

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden:

Freitag, 24. Oktober 2008: „Adlerhorst“

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental, Die „Operation Seelöwe“ 1940, Heeresgenesungsheim 1941 – 44, Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

Freitag, 31. Oktober 2008: „Hasselborner Tunnel“

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg, Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41, Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45, Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

Freitag, 7. November 2009: „Flugplatz Merzhausen“

Einsatzhafen der Luftwaffe, Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944, Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45

Freitag, 14. November 2008: „Schloss Kransberg“

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring, Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45, Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u. v. a.

Abendseminarreihe jeweils 19.30 – 21.45 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe. – Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe.

Der Eintritt ist frei. – Anmeldungen nimmt die vhs Bad Homburg entgegen; Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: anmeldung.vhs@bad-homburg.de

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zu Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch im Waldkrankenhaus Köppern“

Das 1901 von Professor Emil Sioli gegründete Waldkrankenhaus Köppern ist eine Einrichtung des Zentrums für Soziale Psychiatrie Hochtaunus gGmbH, die als Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie über einen regionalen Versorgungsauftrag für den Hochtaunuskreis verfügt. Daneben bietet die staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Friedrichsdorf bis zu 60 Ausbildungsplätze.

Während des Besuchs in der Klinik wird uns die Krankenhausleitung über die Entstehungsgeschichte des Waldkrankenhauses Köppern und seine aktuellen Behandlungsangebote informieren. Zusätzlich ist die Besichtigung einer Krankenstation geplant. Bei Kaffee und Kuchen besteht schließlich Gelegenheit, die Verantwortlichen der Klinik zu den Aufgaben des Waldkrankenhauses Köppern und den Betriebsrat zur Arbeitssituation des Personals zu befragen.

Wir wollen das Waldkrankenhaus Köppern des Zentrums für Soziale Psychiatrie (ZSP) Hochtaunus, Emil-Sioli-Weg 1-3 in Friedrichsdorf-Köppern, besuchen am

Mittwoch, 29. Oktober 2008, 14.00 Uhr.

Die Fachklinik ist auch gut zu erreichen mit der lokalen Buslinie 554 („Röder-Bus“): Hinfahrt von Bad Homburg-Kurhaus ab 13:23 Uhr über Friedrichsdorf-Bahnhof bis zum Waldkrankenhaus an 13:49 Uhr, Rückfahrt vom Waldkrankenhaus aus ab 16:50 bzw. 17:20 Uhr, über Friedrichsdorf-Bahnhof nach Bad Homburg-Kurhaus an 17:20 bzw. 17:50 Uhr.

Die Besuchergruppe darf maximal 20 Personen betragen. Die Teilnahme ist zwar kostenfrei, eine formlose und verbindliche Anmeldung beim Veranstalter ist aber unbedingt notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am Hasselborner Tunnel („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

1. Vortragsveranstaltung:

Dienstag, 11. November 2008, 20.00-22.00 Uhr,

im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde St. Karl Borromäus, Dorfweiler Straße 2 in Schmitten, Telefon: (06084) 94 22 00, e-mail: karlborro@t-online.de, Internet:

http://www.kath-schmitt.de/St_Karl_Borromaus/st_karl_borromaus.html

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung (KEB) – Bildungswerk Hochtaunus, „Haus am Dom“, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 800 87 18-470 / -471; e-mail: ; keb.hochtaunus@bistum-limburg.de; a.langner-wolf@bistum-limburg.de; b.wehner@bistum-limburg.de; Internet: <http://bildungswerk-hochtaunus.bistumlimburg.de/>.

2. Vortragsveranstaltung:

Mittwoch, 12. November 2008, 18.45-21.00 Uhr,

im „Haus Friedberg der EKHN“ (früheres „Theologisches Seminar“), Kaiserstraße 2 in Friedberg (Hessen).

Bei dieser zweiten Vortragsveranstaltung wird außerdem auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbaubrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzugberichte hilfreich und erwünscht.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“, p. A. Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 71 76-0, Fax: 06031 / 71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de, gesellschaft@vhs-wetterau.de, Internet: <http://www.vhs-wetterau.de/>.

Auf beiden Vortragsveranstaltungen referiert Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. – Beide Vorträge sind gebührenfrei.

Einladung zur Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch beim Flugzeugtriebwerk-Hersteller Rolls-Royce“

Bei unserem Besuch werden wir zuerst das kleine, aber feine Werkmuseum besuchen (Geschichtliche Entwicklung von der Motorenfabrik Oberursel bis zum heutigen deutschen Zweigbetrieb von Rolls-Royce) und anschließend einen ausführlichen Rundgang durch das Oberurseler Werk des weltweit bedeutenden Flugzeugtriebwerk-Herstellers Rolls-Royce unternehmen, dies soll ergänzt werden durch ein informatives Gespräch mit dem Betriebsrat über aktuelle Probleme von Beschäftigten und ihrem Arbeitsplatz.

Freitag, 28. November 2008, 13.00 – ca.16.00 Uhr

Rolls-Royce Deutschland, Werk Oberursel, Hohemarkstraße 60-70 (Eingang vom „Festplatz“ aus; U-Bahn-Haltestelle „Lahnstraße“) in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Eine Teilnahme ist nur dann möglich, wenn diese nach einer Anmeldung von uns aus auch noch ausdrücklich bestätigt worden ist! Anmeldeschluss: 24.11.2008. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Unsere nächsten Studienreisen 2008/09

Einladung zur Studienreise:

„Erlebnis M E K O N G“ China – Thailand – Laos

vom 27. Dezember 2008 bis 10. Januar 2009 (15 Tage) in den hessischen Wehnachtsferien

Wir laden Sie ein zu einer exklusiven Studienreise an den Oberlauf des Mekong. Der Mekong-Fluss ist die Lebensader Südostasiens und wird in Laos „Mutter aller Wasser“ genannt. Wir besuchen den beeindruckenden Mekong, einige der dort lebenden Völker und fremdartige Kulturen in drei verschiedenen Ländern, in Chinas tiefstem Süden und im Norden von Thailand und Laos.

Auf unserer Rundreise besuchen wir im südlichen CHINA zuerst die Provinz Yunnan mit KUNMING und in der Region Xishuangbanna Jinghong sowie das Wildelefanten-Reservat Yexianggu, auf der Rückreise neben KUNMING auch noch den Dianchi-See sowie den Steinwald von Yunnan (UNESCO-Weltnaturerbe), im nördlichen THAILAND die Hafenstadt Chiang Saen im „Goldenen Dreieck“, CHIANG MAI, Phayao, CHIANG RAI und Chiang Khong, und in LAOS Huay Xai, Pakbeng, Ban Xang Hai, Pak Ou, Ban Xang Hai, LUANG PRABANG (UNESCO-Weltkulturerbestadt), die Kuang Xi-Wasserfälle und VIENTIANE. Wir werden an drei Tagen im Schiff bzw. Boot auf dem Mekong unterwegs sein, von der südchinesischen Hafenstadt Jinghong bis zur alten laotischen Königsstadt Luang Prabang. Zusätzlich dazu können wir auch noch einen Tag in Schanghai verbringen. Diese reizvolle Reise wollen wir noch in den hessischen Weihnachtsferien durchführen. Die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt auf max. 20 Personen.

Während der Studienreise sollen nicht nur die besonderen touristischen Höhepunkte besucht, sondern auch verschiedene gesellschaftspolitisch interessante Themen angesprochen werden.

Weitere Informationen zu dieser ungewöhnlichen Reise sind im Internet zu finden unter: http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Studienreise_Mekong_2007-08.htm

Reisepreis pro Person: ab € 2.270,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 20 Personen.

Anmeldeschluss: 27.10.2008 ... falls bis dahin noch Plätze frei sein sollten.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Informations- und Vorbereitungsabend für diese exklusive Studienreise am Mittwoch, 1. Oktober 2008, 19.30 Uhr, in der Volkshochschule in Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8 (Raum E1).

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Einladung zur Studienreise:

„NAMIBIA erleben“ vom 12. bis 30. Mai 2009 (19 Tage)

Namibia ist eines der reizvollsten Länder Afrikas und eines der wenigen, in der die kurze deutsche Kolonialzeit (1884 – 1915) so eindrucksvoll nachvollziehbar bleibt. Im Mittelpunkt dieser Reise steht aber nicht nur die deutsche Kolonialgeschichte, sondern auch die unfassbar schönen Naturlandschaften, besonders die Wüsten und Steppen, die Dünen in Sossusvlei und die fast unbewohnten Regionen eines riesigen Landes. Dazu der großartige Etoscha National Park mit seiner beeindruckenden Tierwelt. Namibia ist ein junges Land, ein Land im Aufbruch und teils mit tiefen Widersprüchen. Die großen Wildtiere Afrikas sind hier zu Hause, und kaum ein Land strahlt solch eine Behaglichkeit und Ruhe aus. Erleben wir das beeindruckende Namibia auf einer wunderschönen Rundreise mit vielen Sehenswürdigkeiten und interessanten Begegnungen abseits der üblichen Wege.

In Namibia wird uns unsere Reiseroute u. a. führen nach: WINDHOEK, Rehoboth, Kalahari-Wüste, Mariental, Keetmanshoop, FISH RIVER CANYON*, Gondwana Canyon Park, Karasburg, Warmbad, LÜDERITZ, Kolmannskuppe, Aus, Namib Naukluft Park, Sesriem, SOSSUSVLEI*, Solitaire, Welwitschia Plains*, SWAKOPMUND, ggf. Walvis Bay, Karibib, Erongo-Gebirge, Omaruru, TWYFELFONTEIN (UNESCO-Weltkulturerbe), Khorixas, Outjo, ETOSCHA-Nationalpark und Okahandja. Darunter sind auch besonders herausragende Landschaften, die noch unter den Schutz des UNESCO-Weltnaturerbes gestellt werden sollen (*).

In Namibia wollen wir uns aber auch auf die Spuren des legendären Freiheitshelden JAKOB MORENGA begeben (siehe hierzu das dtv-Taschenbuch von Uwe Timm „Morenga“), und zudem noch eine Schule und einige gesellschaftspolitisch interessante Orte besuchen.

Weitere Informationen zu dieser erlebnisreichen Reise sind im Internet zu finden unter: http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Studienreise_Namibia_2009.htm

Reisepreis pro Person: ab € 2.950,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 30 Personen. – Anmeldeschluss: 12.03.2009

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Einladung zur Studienreise:

„Verstecktes Paradies“ MYANMAR

10. bis 24. Oktober 2009 (15 Tage) in den hessischen Herbstferien

MYANMAR (auch „Birma“ oder „Burma“ genannt) liegt in Südostasien zwischen Thailand, Indien und China; es ist auch als „Hidden Paradise with human origin“ (Verborgenes Paradies menschlichen Ursprungs) bekannt. Myanmar ist ein touristisch bisher kaum entdecktes, faszinierendes und geheimnisvolles Land – ein Land von atemberaubender Schönheit, das sich jetzt langsam der modernen Welt öffnet. Myanmar bietet viele traditionelle Höhepunkte Asiens: Undurchdringliche Dschungel, schneebedeckte Berge und unvergleichbare Strände, verbunden mit einer reichen und bedeutenden 2.000-jährigen Geschichte. Spektakuläre Monumente und antike Städte sind Zeugnis einer lebhaften Kultur von heutzutage immer noch 135 unterschiedlichen ethnischen Gruppen, von denen die Birmanen (Bamar) die größte Volksgruppe stellen.

Unsere Reiseroute wird uns in Myanmar u. a. führen nach: YANGON (Rangun/Rangoon), BAGO*, Kyauktiyo, BAGAN*, MANDALAY*, AMARAPURA*, MINGUN*, Heho, TAUNGGYI, KAKKU-Pagoden, INLE SEE*, Thandwe und Bucht von Ngapali (mit mehrtägigem Strandaufenthalt). Darunter sind auch besonders herausragende sakrale Bauten und alte Siedlungen, die noch unter den Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes gestellt werden sollen (*). – Auf dem Hinflug werden wir zudem noch einen ganzen Tag lang Sehenswürdigkeiten in BANGKOK (Thailand) besuchen können.

Weitere Informationen zu dieser besonderen Reise sind im Internet zu finden unter: http://www.arbeit-und-leben-hochtaunus.de/Studienreise_Myanmar.htm

Reisepreis pro Person: ab € 1.880,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 30 Personen. – Anmeldeschluss: 10.08.2009

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.